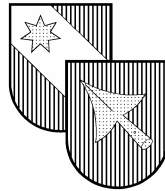




Dr Allmendinger

Herausgeber: Allmendingen-Thun-Leist



Nr. 1 / Februar 2003

15. Jahrgang

Auflage 1100 Exemplare

Jahresbericht des Präsidenten

Vor einem Jahr standen wir unter dem Eindruck vom Terror gegen die USA, Afghanistankrieg, Swissair-Gründung und anderen bewegenden Ereignissen. Seither prägen die schleppende Wirtschaft, Börseneinbrüche, zunehmende Arbeitslosigkeit, Unsicherheiten im (Renten)-Versicherungswesen, Abzocker-Manager und, und ... die Schlagzeilen. Zudem schwebt das Damokles-Schwert eines Irakkrieges über uns.

Doch nun zum Tagesgeschehen im Allmendingen-Dörfli und zum Jahresbericht des Präsidenten, worin Rechenschaft darüber abzulegen ist, was der Allmendingen-Thun-Leist im verflossenen Jahr geleistet hat.

!!!!!!!!!!!! Nicht vergessen !!!!!!!!!!!!!
Leist-Hauptversammlung am 28. März 2003
im Kreuz Allmendingen, 20.00 Uhr

Nach einer ruhigen HV 02 begann der normale Leist-Alltag. An insgesamt 8 Sitzungen hat der Vorstand die anfallenden Geschäfte behandelt. Einzelne davon sollen nachfolgend nochmals kurz erwähnt werden, unter Berücksichtigung, dass im „**Dr Allmendinger**“ laufend berichtet wurde.

Viel zu reden gab im Frühjahr die **Wegsperrung auf dem Golfplatz** entlang der Autobahn. Anlässlich einer Begehung auf Einladung

Der Sponsor dieser Ausgabe ist

ELEKTRIK

Eine Selbstdarstellung finden Sie auf der letzten Seite

MARKUS WENGER

Dr Allmendinger



der Golfplatz AG konnten im gegenseitigen Gespräch Unklarheiten und Missverständnisse ausgeräumt werden. Die gesperrten / aufgehobenen Wege waren nie im Grundbuch eingetragen. Die Verantwortlichen, die heute für den Betrieb und die Sicherheit gerade stehen, sind nicht dieselben Leute, die uns ursprünglich schöne Versprechungen gemacht haben. Wer weiss, vielleicht kann je nach Betrieb und Erfahrung später mal eine für die Bevölkerung freundlichere Lösung gefunden werden.

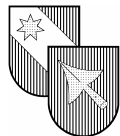
Am 23. Juni 02 durfte der Leist traditionsgemäss den **Turnverein Allmendingen TVA** nach seiner Rückkehr vom Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet auf dem Schulhausplatz empfangen und ihm zu seinen guten Erfolgen gratulieren. Nach einem Umzug durchs Dorf, angeführt von der Musikgesellschaft und den Fahnendele-gationen, lud der TVA zur Rangverkündigung und zum Apéro im „Kreuz“ ein.

Der Entscheid des Vorstandes, wegen einer Schlechtwetterfront die **1. August-Feier** abzusagen, stellte sich bald als Fehlentscheid heraus. Der launische Wettergott Petrus hat uns eines Besseren belehrt! Wir entschuldigen uns nochmals und danken für den spontanen Einsatz der Tambourengruppe der MGA, die den Lampionumzug angeführt und begleitet hat. Eine recht grosse Anzahl Gäste versammelte sich trotzdem auf der Wylerhöhe um das brennende Feuer und bestaute ein reichhaltiges Feuerwerk.- Wir sehen uns wieder am 1. August 2003!

Dafür war unser Einsatz am **Sommerfest** von Erfolg gekrönt. Die Leist-Käseschnitten mundeten und waren rasch ausverkauft.

Alle 4 Jahre lädt der Leist die neu zugezogenen Dorfbewohner zum schon fast Tradition gewordenen **Neuzuzügerfest** ein. Am 14. September fanden ca. 40 Personen den Weg zur Waldhütte des Schäferhundeklubs. Dieses Zusammentreffen soll nicht nur ein frohes Fest mit Speis und Trank sein, sondern den Neuzuzüger helfen, sich rasch in unserem Dörfli zu integrieren und vertraut zu werden mit Anlaufstellen, Institutionen, Vereinen ...

Dr Allmendinger



Natürlich verfolgen wir auch den Hintergedanken, dass die eine oder andere Familie Leistmitglied wird.

Im Verlauf des Frühsommers konnten wir nach eingehender Evaluation die neuen **Fahnen** anschaffen. Im Juli und August waren die schmucken und farbig leuchtenden Fahnen in unserem Dorf zu bewundern. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Sponsoren, die mit einer Gesamtsumme von Fr. 4500.- dazu beigetragen haben, dass die Leistkasse nicht allzu stark strapaziert wurde.

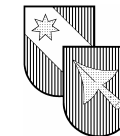
Wiederum strahlten in der **Weihnachtszeit** unsere viel beachteten Weihnachtslaternen und kunstvoll und liebevoll gestaltete Adventsfenster in die dunklen Nächte hinaus. Wir wünschen uns, dass das Angebot der offenen Tür noch vermehrt genutzt wird, und finden es schade, dass das Friedenslicht Schweiz, ein Angebot des Zentrum Philadelphia, bei uns so wenig beachtet wird. Der Dorfrundgang am Stephanstag mit der Suche nach allen Fenstern wurde von Alt und Jung rege benutzt.

Weitere, z.T. weniger attraktive Themen, mit denen wir uns auch zu befassen und nach Lösungen zu suchen hatten, waren

- Gesamtverkehrsstudie der Stadt Thun
- Zonenplanung Stadt Thun
- Schonzone Thun-Süd
- Öffentliche WC-Anlage im Dorfzentrum
- Seniorenrat der Stadt Thun
- Mobilfunkantenne im Zelgli
- Web-Site der Stadt Thun – Internetauftritt aller Leiste

Die guten Kontakte zu den Stadtbehörden, dem Waffenplatz, unseren Nachbarleisten, der IGMA und den Dorfvereinen ist uns ein ernsthaftes Anliegen.

Dr Allmendinger



Leider ist es bei unserer Arbeit nicht immer möglich, allen Dorfbewohnern gerecht zu werden, aber auch der Leist-Vorstand nimmt für sich in Anspruch, einen eigenen Standpunkt zu vertreten und nach demokratischen Gesichtspunkten Entscheide zu fällen.

Leider müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Dorfmetzger **Remo Meier** aus beruflichen und privaten Gründen seinen **Rücktritt** aus dem Vorstand erklärt hat. Remo wurde am 18. April 97 durch die HV als Vertreter des Gewerbes in den Vorstand gewählt. Es stellte sich bald heraus, dass Remo mit seinen Vorschlägen und jugendlichen Ideen nicht nur einen frischen Wind in unsere Arbeit brachte, sondern auch als tüchtiger Organisator, Chef de cuisine und zuletzt sogar als Vizepräsident und Reiseleiter vielfältig einsetzbar war. Remo, wir bedauern deinen Rücktritt sehr, können ihn aber auch verstehen. Wir wünschen dir zu deinen beruflichen und privaten Vorhaben in der Zukunft alles Gute, hoffen aber auch, dass wir, sollte mal Not am Leist sein, weiterhin bei dir anklopfen dürfen.

Den treuen Helfern im Hintergrund, die für den Vorstand auch mal tatkräftig zupacken, allen Sponsoren und Inserenten, der MGA und Feuerwehr (1. August) und der Firma Elektro Flück (Weihnachtsbeleuchtung) **danke** ich bestens für ihre wertvolle Unterstützung. Ich danke allen Leist-Mitgliedern für die Treue zum Leist, dem Redaktions-Team für ihre aufwändige und saubere Arbeit und den Vorstandsmitgliedern für ihren vorbildlichen Einsatz und die flotte, erspriessliche Zusammenarbeit.

Hoffen wir alle auf ein neues, gutes Leist-Jahr, eine friedliche Zukunft und einsichtige Weltenführer. Wir vom Vorstand werden im Rahmen unserer bescheidenen Möglichkeiten versuchen, einen kleinen Beitrag dazu hier in unserem Dörfli zu leisten.

Thun, im Februar 2003

HR. Kohli, Präsident



Dorfstafette

Bestimmt haben Sie bemerkt, dass die aktuelle Ausgabe des Allmendingers dicker ist als üblich. Dies liegt daran, dass ab heute eine neue Rubrik erscheint. Mit einer Art Stafette wollen wir quer durchs Dorf interessante Menschen, Gebäude oder auch Gebiete und Auen beleuchten. Den Anfang macht die Geschichte der Post in Allmendingen. Da ich selber beim „gelben Riesen“ tätig bin, lag dieses Thema als Startpunkt auf der Hand. Normalerweise wird die porträtierte Person die nächste Thematik aussuchen und somit die Stafette am Laufen halten. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, Hintergründe über ein bestimmtes Thema in Allmendingen erfahren möchten, die auch eine weitere Leserschaft interessieren könnte, schicken Sie uns Ihr Anliegen an die Postfach- oder die E-Mail-Adresse. Gerne prüfen wir dann die Realisierung eines Berichtes in einem der nächsten Allmendinger. Genau so gerne nehmen wir Rückmeldungen (Lob und Tadel) zum Allmendinger entgegen.

Nun denn, starten wir mit der ersten Stafettenlänge wie angekündigt, mit...

Die Geschichte der Post in Allmendingen

Vor ein paar Jahren feierte die Schweizerische Post 150 jähriges Bestehen. Ganz so lange ist die Post in Allmendingen allerdings nicht präsent. Die erste eigene Niederlassung (eine so genannte Ablage) wurde erst „1897“ auf Begehren des Grütlivereins Allmendingen (für bereits mehr als 600 Einwohner) in der heutigen Bäckerei Krebs eingerichtet (siehe

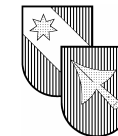


Foto). Das Einzugsgebiet umfasste nebst dem Dörfli, Pfandern, Rain, Tiefgraben, Lontschenen und Luss. Die Zu- und Abfuhr erfolgte mit einer Pferdekutsche von und nach Thun. Kurz nach dem ersten Weltkrieg übernahm Fräulein (war damals noch wichtig) Ida Beutler, die Tochter des bisherigen Stellenleiters, das Zepter. Nach der Vereinigung von Strättligen (auf dessen Gemeindegebiet sich Allmendingen befand) mit Thun, wurde erstmals über eine Umbenennung der Post „Allmendingen (Thun)“ diskutiert, postalisch aber nicht für nötig befunden. Mit dem zunehmenden Kommunikationsbedarf stieg auch der Ruf nach der Telefonie. Deshalb wurde 1925 die erste Sprechstation mit Telegrafendienst im Postlokal eingerichtet. Weitere Bedürfnisse kamen auf: die Geflügelfarm Wynkoop (an der Pfandernstrasse wo heute die Wohnwagen- und -mobile stehen) stellte den Antrag, auf eine Zustellung am Nachmittag, dem 1929 auch entsprochen wurde. Zwei Jahre später gab es auch eine örtliche Veränderung. Das Haus von Frau Zürcher-Beutler (sie hatte inzwischen geheiratet) wurde verkauft, so dass sie genötigt war, eine eigene Bleibe zu bauen. Das tat sie an der Allmendingenstrasse 25, vis-à-vis der heutigen Post. Das Gebäude ist auch heute noch entsprechend angeschrieben (siehe Foto). 1957 wurde die Posthalterin pensioniert und Markus Günter aus Thörigen übernahm das Büro an derselben Adresse. Vier Jahre später wurde in einem Anbau beim alten Konsum (heutiger Standort des Kioskes) „neue“ Lokalitäten bezogen. In der Folge schwankte der Arbeitsaufwand für den Posthalter und den Zustellbeamten zwischen 14 und 16 Tagesstunden. 1971 fand schliesslich die offizielle Umbenennung der Poststellen in der Stadt Thun statt. So wurde aus „Allmendingen (Thun)“ „Thun 8 Allmendingen“. Gleichzeitig fand eine gross angelegte Strassenumbenennung und Umnummerierung statt, was



Dr Allmendinger



Werdegang von Erich Balsiger

- Lehre als Heizungsmonteur aus gesundheitlichen Gründen abgebrochen
- Handelsschule
- 1963 Lehre als uniformierter Beamte
- 1970 2. Lehre als Betriebsassistent
- 1973 3. Lehre als Betriebssekretär
- div. Ablösungen (u.a. Zäziwil und Thun)
- Bahnpostamt und Briefversand in Bern
- 1980 Übernahme der Post in Merligen
- 1980 infolge Unterforderung, Rückkehr nach Bern
- Ernennung zum Bürochef (Aufsichtsdienst)

erste Überfall durch das mutige Eingreifen der Ehegattin vereitelt werden konnte, erbeuteten die Täter am 16.2.1978 ca. 12'000.-. Die Täter sind heute noch flüchtig; sachdienliche Hinweise nimmt der Posthalter gerne entgegen....

Um 1980 gab es in Allmendingen einen Baustopp, weil die bestehende Klärleitung keine Mengenzunahme mehr vertragen konnte. Erst mit der Fertigstellung der neuen Erschliessung 1981 setzte der Bauboom wieder ein.

Ein neuer Einschnitt in die Dienstorganisation der Post brachte die Entscheidung, die Paketzustellung ab 1982 direkt von der neu erstellten Rosenau vorzunehmen. Doch dies kümmerte Posthalter Günter ab 1.6.1983 nicht mehr, denn Erich Balsiger (Werdegang siehe Kasten) übernahm die

Poststelle. 1983 – 2003? Richtig, er wird dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiern können. Da gratuliert dr Allmendinger doch gleich herzlich. Aber zurück in die Vergangenheit.



natürlich auch an der Post nicht spurlos vorbei ging. Noch Jahre später wurden einzelne Zustellbezirke nicht nach Strassen und Nummern sortiert, sondern nach den Namen der Bewohner.

1977 suchte schliesslich die Kriminalität auch das „verträumte“ Allmendingen heim. Innert einem Jahr wurde die Poststelle zweimal überfallen. Nachdem der

Dr Allmendinger



Nachdem die Betriebsräume im alten Konsum nicht mehr ausreichten und eine neue Überbauung geplant war, kaufte sich die Post im Dorfzentrum ein (siehe Foto). Am 13.5.1985 konnte die neue Lokalität bezogen werden. Zu dieser Zeit arbeiteten vier Personen in der Post Allmendingen. Zudem erhielt 1987 die Ehegattin die Bewilligung, eine Ablage der Amtersparnkasse Thun zu führen. Diese wurde dann vom Ehepaar Balsiger auch gewissenhaft und mit grossem Engagement nebst den Postgeschäften betreut.

Im Jahr 1991 erfuhr Allmendingen eine massive Haushaltungs- und Postverkehrsvermehrung. Diese führte zwar vorübergehend zu einer Erhöhung der Zustellzeiten, wurde aber schliesslich durch Rationalisierungsmassnahmen in der Postverarbeitung aufgefangen. Z.B. mussten die aufgegebenen Sendungen nicht mehr sortiert, sondern konnten in Kisten unsortiert in die Rosenau abgeleitet werden. Auch die eintreffenden Sendungen waren z.T. schon vorsortiert. Dazu kamen Verbesserungen im Handling der Zahlungsbelege, was schlussendlich in der Installation von vernetzten Schalter-Computern (1998) gipfelte.

Die Jahre gingen ins Land bis 1997 schliesslich die Aufteilung der PTT in „die Post“ und die „Swisscom“ Tatsache wurde. Ab sofort konnte die Post nicht mehr von den fürstlichen Ausgleichen aus dem Telefongeschäft profitieren. Vielmehr musste der Erfolg aus eigenen Mitteln erwirtschaftet werden. Eine erste Aktion war die Aufhebung der elf Kreispostdirektionen und die Überführung in eine Spartenorganisation. Einer der Geschäftsbereiche war „Poststellen und Verkauf“ (PV). In dieser Organisation waren, wie der Name schon sagt, die Poststellen vereinigt. Sofort begann man, mehr Wert auf die Verkaufshaltung des Personals zu setzen. So musste bzw. durfte auch Erich Balsiger von diversen Verkaufsschulungen profitieren. Selbst bei einer Reise nach Holland nahm unser Posthalter „Anschauungsunterricht“. Die Bevölkerung von Allmendingen profitierte ab und zu davon, wenn ein entsprechender Flyer ins Haus flatterte. Schliesslich wollten die vielen neuen Dienstleistungen wie Depositokonti, Fonds und Drittleistungen (Telefonkarten etc.) an die Frau/an den Mann gebracht werden. Eine wichtige Aufgabe des Posthalters war dann auch, bei den Kunden um Verständnis für „die neue Post“ zu werben.

Ein strategischer Entscheid besiegelte im Jahr 2000 schliesslich die Trennung zwischen den beiden „Arbeitgebern“ (Post und AEK), so dass den Balsigers „nur“ noch die Post blieb. Die Konzentration der Kräfte war allerdings auch nötig, wollten die neu in Allmendingen domizilierten Firmen im Bierigut und in der Industriezone Nord betreut werden.



Die Konkurrenz hinterlässt auch in Allmendingen ihre Spuren. So müssen Balsigers immer mehr Anstrengungen unternehmen, um den Kunden einen besseren Service bieten zu können, als die einschlägigen Dienstleister. Im Moment sieht es nicht danach aus, als würden wir in nächster Zukunft unsere Poststelle verlieren. So hoffen wir, dass uns unser „Pöschli“ noch lange erhalten bleibt.

Andreas Kübli, 01/2003

Aufruf zum Sommerfest 2003

Welche Kinder oder Jugendlichen haben Lust am Sommerfest mitzumachen und etwas aufzuführen oder zu zeigen?

z.B. jonglieren, zaubern, tanzen, musizieren etc.

Meldet Euch bitte **bis Ende Mai** bei:

kuga, Kulturgruppe Allmendingen,
Martin Kuhn, Postfach, 3608 Thun

Das Projekt „Thun Süd“ geht uns alle an!

Unter diesem Motto lädt der Allmendingen-Thun-Leist am

28. März 2003 ab ca. 21.15 Uhr

alle interessierten Einwohner zu einer Informationsveranstaltung über das Stadionprojekt „Thun Süd“ im **grossen Saal des Restaurant Kreuz** ein. Sie findet im Anschluss an die, den Mitgliedern vorbehaltene, Hauptversammlung des Leistes statt. Dabei werden uns Frau Gemeinderätin Haller und Herr Graf von der Baudirektion das neue Stadionprojekt näher bringen.

Der Leistvorstand freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl und viele interessante Fragen.



Schnupperkurs der Kampfkünste für Leistmitglieder (und solche, die es werden wollen)

An der letzten HV hat uns Hans Müller das Angebot gemacht, für den Leist einmal ein „Karate-Training“, verbunden mit einer Besichtigung der Karateschule im Tempel, zu organisieren.

Wir wollen nun von diesem Angebot Gebrauch machen!

Wir laden alle Interessierten (Leist- und Nichtleistmitglieder) wie folgt ein:

- Datum:** Samstag, 26. April 2003
- Zeit:** 0930 Uhr
- Dauer:** ca. 1 ½ Std.
- Besammlung:** Haupteingang Tempel
- Bekleidung:** leicht und locker
- Anmeldung:** mit unten stehendem Talon bis Freitag, 18. April 03
- Adresse:** Allmendingen-Thun-Leist
HR Kohli
Postfach
3608 Thun

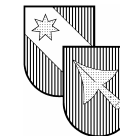
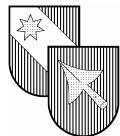
Es werden keine speziellen Einladungen mehr versandt !

ANMELDUNG : Schnupperkurs der Kampfkünste

Name, Adresse

Anzahl Personen

!!!!!!!!!!!! Nicht vergessen !!!!!!!!!!!!!



Leist-Hauptversammlung am 28. März 2003 im Kreuz Allmendingen, 20.00 Uhr

Wichtige Allmendinger Termine

Leist	28. März 03	HV, Rest. Kreuz 20.00 Uhr
	01. Aug. 03	Bundesfeier, Wylerrhöhe
Altersnachmittag	26. März 03	Theater in der Johanneskirche
	16. Apr. 03	Kirche Allmendingen
	21. Mai 03	Kirche Allmendingen
Schule	17. Juni 03	Werk-Ausstellung
	26. Juni 03	Schulschlussfeier
KUGA	16. Aug. 03	Sommerfest, Leistbeteiligung
MGA	08./09. März 03	Unterhaltungskonzert MZH
	21. Juni 03	Jahreskonzert Schadausaal
TVA	29. Mai 03	Auffahrtswanderung
FCA	20./21. Juni 03	Sommerfest, Zelgli (ev.2./3. Aug.)
MCA	05. Apr. 03	Frühlingskonzert MZH
RMVA	03./04. Mai 03	Volksradtour

Was erwartet Sie, liebe Leserinnen und Leser, in der nächsten Ausgabe? Nebst den bewährten Artikeln, wird es ein Bericht über eine Persönlichkeit im Dorf sein, die eine echte „Tellerwäscherkarriere“ hinter sich hat. Mehr sei hier noch nicht erwähnt. Freuen Sie sich auf den zweiten Teil der Dorfstafette!

Redaktionsschluss :

15. Juli 2003

Redaktionsteam: Andreas Kübli, Robert Moor, Rudolf Thomann

e-Mail: drAllmendinger@creainformatik.ch

homepage: www.thun-allmendingen.ch

Adresse: Allmendingen-Thun-Leist, Postfach, 3608 Thun